

Gerhard Stäbler: *el camino – una fiesta – el camino?* – Werkbeschreibung des Komponisten

el camino – una fiesta – el camino? für Akkordeon solo und Ensemble entstand 2007 in Deutschland, Griechenland und Australien im Auftrag der Kunststiftung NRW für den finnischen Akkordeonisten Janne Rättyä und das österreichische Ensemble Zeitfluss. Zusammen mit der ebenfalls 2007 entstandenen Vokalmusik *Papier. Wort. Tod. Spur.* und in Arbeit befindlichen solistischen Gesängen gesellt sich das Akkordeonkonzert zu einer Reihe von Kompositionen, die von Gedichten des argentinischen Poeten Roberto Juarroz inspiriert sind – hier vom Gedicht 17 aus dem Band *Dreizehnte Vertikale Poesie*, *El camino era una fiesta...* (Der Weg war ein Fest...). Während *Papier. Wort. Tod. Spur.* performativ Elementarem des menschlichen Lebens nachspürt, balanciert *el camino – una fiesta – el camino?* zwischen Individualität und Kollektiv. Dabei erhält nicht nur der Solist eine herausgehobene Position, sondern gewährt schließlich auch den einzelnen Instrumenten des Ensembles die Freiheit, sich an einer üppigen Klanggestaltung individuell zu beteiligen – um letztlich Grenzbereiche auszuleuchten, die "neuen" Raum geben, den drohenden "ersten Schritt" zur Löschung des "Weges" (als wesentliches Zeichen des Lebens) zu verhindern.

Gerhard Stäbler